



## Presseinformation

Weilheim; 08.09.2023

Verantwortlich: Dr. Andreas Kolbinger

### Experten aus Japan besichtigen Projekte des Wasserwirtschaftsamtes

Hoher Besuch aus Japan: Insgesamt acht Forscher u.a. des River Front Research Center in Tokyo und der Nagoya Universität sowie ein Vertreter des japanischen Ministeriums für „Land, Infrastructure, Transport and Tourism“ besichtigten am Mittwoch, den 06.09.2023, aktuelle Projekte des Wasserwirtschaftsamtes im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

Zuerst zeigte Horst Hofmann vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim das Hochwasserrückhaltebecken der Kanker am Klinikum und den oberhalb liegende Wildholzurückhalt. Anschließend ging es weiter zur Baustelle an der Kanker in Partenkirchen, bei der die seit Jahren laufenden Arbeiten zum Hochwasserschutz kurz vor Abschluss stehen. Ebenso besichtigt wurde der Hammersbach, an dem das Wasserwirtschaftsamt nach dem verheerenden Hochwasser im Juni 2020 innerhalb kürzester Zeit den Hochwasserschutz und zugleich die Durchwanderbarkeit des Hammersbach für Fische wiederhergestellt hat. Auch eine Sohlrampe in der Loisach in Garmisch stand auf dem Programm. Den Abschluss bildete die Besichtigung einer sogenannten Furkationsrinne der Loisach bei Farchant. Hier zeigt sich bei dem erst im Frühjahr wiederhergestellten Seitenarm der Loisach bereits eine gute Entwicklung der Gewässerstruktur. Auf diese Weise entsteht neuer, wertvoller Lebensraum vor allem für kleinere Fische.

Ausgesprochen interessant war für die Experten auf beiden Seiten der intensive fachliche Dialog. Nicht nur der Hochwasserschutz und die Gewässerökologie waren Thema, sondern es wurden z. B. auch die jeweiligen Berufsausbildungen in beiden Ländern eifrig besprochen. „Dieser internationale Austausch war für beide Seiten absolut bereichernd“ freute sich Andreas Kolbinger vom Wasserwirtschaftsamt.





Bild: Die japanische Besuchergruppe mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes in Grainau.